

Ursula Busch, Schau her, hör zu, denk mit

Konzentrationsübungen im Sprachunterricht

Dieses Material hat eine doppelte Funktion:

Es ist ein Instrument zur genauen Feststellung einer breiten Palette an Fähigkeiten. Es lässt auf einfache Weise Stärken und Schwächen bei Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnisleistung erkennen. Durch das Material ist diese Diagnose weitgehend unabhängig von der Vorbildung durchführbar. Es dient zur gezielten, fundierten und programmatischen Verbesserung der Lernleistung in vielerlei Bereichen:

Konzentration • Gedächtnis • Wahrnehmungsleistungen (opt./akust./motor.) • Sprachkompetenz (Akustische Wahrnehmung und Differenzierung; Sprechen und verstehen; Wortschatzerwerb (auch Fremdsprachen); Schriftspracherwerb; Syntax und Semantik • Raum-Lage-Denken (Formauffassung; Geometrisches Denken) • Denken in Oberbegriffen • Verknüpfendes und logisches Denken

„Kim-Spiel“:

Der „Meister“ präsentiert seinen „Schülern“ verschiedene Karten. Nach einigen Sekunden verdeckt er die Karten. Die „Schüler“ prägen sich die Karten ein und notieren auswendig, was sie gesehen haben.

Nachdem die „Schüler“ das Grundmuster der Kim-Übungen erkannt haben, wird die einphasige Übung erweitert durch Austausch oder Auswechseln von Karten. Der „Meister“ kann auch nach der Reihenfolge der Karten fragen oder die Zeit des Anschauens und Notierens verkürzen. Bei vielphasigen Übungen empfiehlt es sich auch für den „Meister“, sich Notizen zu machen, damit er von seinen „Schülern“ nicht blamiert wird!

Zielgruppen:

- Vorschulbereich
- Grundschule
- Sonderschule
- Weiterführende Schulen
- Lerntherapien
- Lernförderungen
- Elternarbeit
- Erwachsenenbildung

Das Material und die vorgeschlagenen Lernspiele eignen sich für eine Verwendung beginnend bei der

- Einzelarbeit, über
- Partner- und Gruppenarbeit,
- bis hin zum Training mit
- einer gesamten Klasse.

